Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

25.06.2012

Fünf sächsische Schulen erhalten Gütesiegel "Europaschulen in Sachsen"

Kultusministerin Brunhild Kurth hat heute (25. Juni 2012) gemeinsam mit dem Staatsminister der Justiz und für Europa Dr. Jürgen Martens fünf sächsische Schulen mit dem Gütesiegel "Europaschule in Sachsen" 2012 ausgezeichnet. Darunter sind eine Grundschule und vier Gymnasien. Sie dürfen diese Bezeichnung nun für fünf Jahre zum Beispiel im Briefkopf oder auf der Internetseite ihrer Schule verwenden. Danach müssen sie sich neu bewerben. Das Zertifikat wurde 2010 erstmalig an Sachsens Schulen verliehen. "Mit dem Titel werden die sächsischen Schüler und Lehrer zu Botschaftern des europäischen Gedankens", so Kurth. Auch für das kommende Schuljahr können sich wieder besonders engagierte Schulen bis zum 1. Oktober 2012 bewerben. Die ausgezeichneten Schulen erhalten neben der Urkunde, eine Europafahne, eine Tafel mit dem Gütesiegel für die Außen- oder Innenwand sowie 500 Euro für europaspezifische Unterrichtsmaterialien.

"Die Europaschulen machen ihre Schüler fit für das Leben und Arbeiten in Europa“, erklärte die Kultusministerin. Voraussetzung für eine Zertifizierung sei unter anderem eine intensive Förderung der Sprachkompetenzen bei den Schülern. Der Europagedanke solle von der Schule in die Region getragen werden. Außerdem sind dauerhafte Partnerschaften mit Schulen bzw. Ausbildungsunternehmen im europäischen Ausland notwendig. "Die Idee von einem vereinten Europa wird so lebendig", betonte Kurth. Auch Lehrer sollen sich gezielt fortbilden, wobei besonders auf die sprachliche Qualifizierung Wert gelegt wird.

Europaminister Dr. Jürgen Martens erklärte dazu: "Der europäische Gedanke lebt von aktiver Beteiligung. Mit Kindern und Jugendlichen bereits im Schulalltag zu beginnen, ist ein richtiger Ansatz, wie die heute ausgezeichneten Schulen vorbildlich beweisen. Die individuelle Förderung an den Europaschulen ist in einer globalisierten und international vernetzten Welt von unschätzbarem Wert.“

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: www.sachsen-macht-schule.de

Europaschulen in Sachsen 2012:

Lessingschule, Grundschule der Stadt Leipzig

Anton-Philipp-Reclam-Schule, Gymnasium der Stadt Leipzig

Lessing-Gymnasium Kamenz

Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Europäisches Gymnasium Waldenburg (in freier Trägerschaft)

Europaschulen in Sachsen 2011:

4. Grundschule am Rosengarten Dresden

Franz-Mehring-Schule, Grundschule der Stadt Leipzig

Dietrich Heise-Schule, freie evangelische Grundschule in Görlitz

Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna (Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)

BSZ für Wirtschaft Rodewisch

Arwed-Rossbach-Schule, BSZ der Stadt Leipzig

Europaschulen in Sachsen 2010:

Lessing-Gymnasium Döbeln

Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz